

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 51
JANUAR 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der LINKEN – so berichten auch die Medien – grassiert die „ideologische Schweinegrippe“. Die Wörter *Loyalität* (von franz.: *Treue*) und *Illoyalität* verdrängen *sozial*, *gerecht* und *friedlich* aus der aktuellen Berichterstattung. Diese Krankheit muss DIE LINKE überwinden. Schnell und nachhaltig. Denn es bestehen andere Loyalitätspflichten: Die gegenüber den Wählerinnen und Wählern, in Ost und West, von Ostfriesland bis zur Oberlausitz.

Fürs Neue Jahr hat sich DIE LINKE viel vorgenommen und auch meine Planungen als behinderten- sowie tourismuspolitischer Sprecher sowie als in Sachsen gewählter Bundestagsabgeordneter lassen nicht zu, dass wir uns vorrangig mit uns selbst beschäftigen.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird sich bei mir wie ein roter Faden durch die Aktivitäten im Jahr 2010 ziehen. Am 29. Januar werden sich dazu Abgeordnete meiner Fraktion mit SpitzenvertreterInnen von Behindertenorganisationen im Bundestag treffen. Einen Antrag für ein Teilhabesicherungsgesetz wollen wir in diesem Halbjahr in den Bundestag bringen und für den Herbst 2010 plant die BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE ihre 7. behindertenpolitische Konferenz.

Ich freue mich darauf, Euch/Ihnen gegenüber treu zu bleiben sowie auf viele neue Leserinnen und Lesern der ZWISCHENRUF. In diesem Sinne ein uns allen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr/Euer

Die große Unbekannte: Das Persönliche Budget

„Fast 10 Jahre nach seiner Einführung bleibt das Persönliche Budget für die Bundesregierung ein Buch mit sieben Siegeln“, so Ilja Seifert in seiner Pressemitteilung zu der Antwort auf die Kleine Anfrage der LINKEN zur Umsetzung des Persönlichen Budgets (Drucksache 17/406).

Seit dem 1. Januar 2008 haben Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf diese Leistungsform. Laut freiwilligen Meldungen der Sozialleistungsträger wurden bis 31. Dezember 2008 knapp 7000 Persönliche Budgets erbracht. Davon entfallen allein auf Rheinland-Pfalz 4600 während es in Nordrhein-Westfalen nur 25 und in Brandenburg nur 3 geben soll. Erkenntnisse für das Jahr 2009 kann die Bundesregierung nicht vorweisen. Aus der Antwort geht zudem weder hervor, weshalb das Persönliche Budget insgesamt in so kleiner Zahl in Anspruch genommen wird (oder besser werden kann?) noch wie es zu derart großen Unterschieden zwischen den Ländern kommt. Es wird Zeit diese Wirkungslosigkeit ernsthaft zu hinterfragen und dabei die Vielzahl von Hinweisen der Betroffenen und ihrer Verbände einzubeziehen. Die Bundesregierung kündigte weitere Evaluierungsprojekte an sowie die Erarbeitung einer Vereinheitlichung der Bedarfsfeststellungsverfahren in einem Bund-Länder-Begleitprojekt. Hätten diese Fragen nicht schon in den letzten Zehn Jahren beantwortet werden können?

www.ilja-seifert.de

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

15.01.

16.00 - 21.00 Uhr
Feier zum 20. Jahrestag der Gründung des Berliner Behindertenverbandes e.V., Carl-von-Linné-Schule, Berlin

18.- 22.01.

Haushaltssitzungswoche im Bundestag

25.01.

19.00 Uhr

Neujahrsempfang der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

28.01.

13.00 - 15.00 Uhr
Podiumsdiskussion: „Steigende Fallzahlen und sinkende Mittel - Spart die Politik an der Qualität der Hilfsmittelversorgung?“
MetInform, Berlin

30.01.

10.30 - 15.00 Uhr
Beratung der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik, Karl-Liebknecht-Haus, Berlin

ZITAT

„Die UN kann uns keine Vorschriften über die Umsetzung der Grundsätze machen. [...] Es ist ein inklusives Schulsystem.“

Baden-Württembergs Kultusminister Helmut Rau (CDU) am 30.12.2010 in der taz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Solidarität mit Kindern in Minsk



Foto: D. Höfler

Ilja Seifert vereinbarte am 12.01.2010 in Sohland mit Jörg Mitscherlich, Vorsitzender des Vereins GUMPO e.V. eine Zusammenarbeit. Der 1996 gegründete Verein setzt sich hauptsächlich für krebskranke Kinder der Kinderkrebsklinik Barawljany in Minsk/ Weißrussland, sowie für Kinder im Heim für Kinder mit Behinderungen in Novinki in Minsk ein.

Preise „Dicke Bohne“	
Tee.....	20 Cent
Kaffee.....	20 Cent
Erfrischungsgetränk.....	20 Cent
Frühstück	belegtes Brötchen..... 30 Cent
Mittag	Tagesangebot..... 1,00 Euro
Vesper	Blechkuchen..... 30 Cent
	Torte..... 50 Cent

Auch 2010 wird die Suppenküche „Dicke Bohne“ ihre Kunden nicht verlieren, der Bedarf wird unter Schwarz-Gelb sicherlich nicht kleiner. Ilja Seifert wird sich weiterhin als Schirmherr regelmäßig nach dem aktuellen Stand - wie zuletzt am 13.01.2010 - erkundigen und das Team unterstützen.



www.dresden-nazifrei.de

Die Koordinierungsgruppe 13. Februar der LINKEN. Sachsen ruft auf, mit einer Blockade ein deutliches Zeichen gegen Nationalismus, Antisemitismus und Rassismus zu setzen. Jedes Jahr findet um den 13. Februar in Dresden ein Naziaufmarsch statt - mittlerweile der wichtigste Tag der europäischen Rechten Szene. Über 6000 TeilnehmerInnen marschierten 2009 durch die Stadt und versuchen die Geschichte nach ihren Vorstellungen umzudeuten. Die Zahlen der Opfer werden nach oben gelogen, die deutsche Kriegsschuld geleugnet und die Demonstration als Motivationschub in die eigene Szene hinein genutzt. Das nimmt DIE LINKE nicht hin.

www.ilja-seifert.de

IN KÜRZE

Die Bundestagsfraktion DIE LINKE ist mit einem eigenen **Stand auf der Grünen Woche** mit dem Motto „Faire Preise für gute Milch!“ vertreten. Ilja Seifert wird am 19.01.2010 von 15.00 - 17.00 Uhr anwesend sein. Der Stand hat die Nummer 224 und steht in der Halle 6.2.b am Übergang zwischen Bio- und Verbraucherschutzhalle

*

Am 8.1.2010 erhielt die **Görlitzer Kinderakademie die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2010“** der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Die Kinderakademie vermittelt polnischen und deutschen Kindern bis 12 Jahre wissenschaftliche Themen auf spannende und kindgerechte Art.

<http://www.hs-zigr.de/kinder/>

*

Am 21.1.2010 treffen sich auf Initiative des Ortsverbandes der LINKEN in Görlitz VertreterInnen verschiedener sozialer Einrichtungen zur **Podiumsdiskussion über die Zukunft der sozialen Arbeit** in Zeiten knapper Kassen. (18.00 Uhr; Gleis 1 im Bahnhof Görlitz)

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 14.01.2010

Redaktion: A. Asmus